

## Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2010) vom  
30.03.2010

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Konrad Gromke

#### Mitglieder

Herr Dieter Dehnk

Herr Matthias Gnauck

Frau Gabriele Kalinka

Bis zu Punkt 6 der Tagesordnung

Herr Hagen Klindt

Herr Torsten Krappe

Herr Eckhard Lamp

Frau Margrit Lüneburg

Vertretung für Herrn Otto Steffen

Herr Michael Mann

Herr Jens Peters

Herr Rolf Stoltenberg

Frau Jessica Struß

#### Sachkundige/r

Herr Wilfried D. John

#### Presse

Herr Andreas Jacobs

#### Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Otto Steffen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende 19:35 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,  
"Dörfergemeinschaftsschule"

Verbandsvorsteher Gromke eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verbandsvertreterin Kalinka äußert, dass zwischenzeitlich alle VerbandsvertreterInnen den Evit-Bericht erhalten haben. Sie möchte den Inhalt des Berichtes gerne beraten lassen. Verbandsvorsteher Gromke schlägt vor, den Punkt im nichtöffentlichen Teil der nächsten Verbandsvertreterversammlung auf die Tagesordnung zu nehmen. Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich Verbandsvertreterin Kalinka einverstanden.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 18.11.2009
3. Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
4. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SVW/BV/016/2010
5. Ausgabenstand zum Konjunkturprogramm II
6. Bericht aus der AG "Entwicklung der Grundschule"
7. Ferienbetreuung in der Offenen Ganztagschule
8. Bericht aus der Schule
9. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Gemeindevertreter Fister aus Probsteierhagen fragt an, ob es eine Regelung für das Halten und Parken der Eltern am Schulgelände gibt. Nach seinen Beobachtungen halten Eltern oft im Halteverbot in der Kurve an der Straße. Dies stellt eine Gefährdung für die Kinder und den Verkehr dar. Zudem wird zwischen den Pappeln am Schulgelände geparkt. Hier befürchtet er Beschädigungen für die Wurzeln der Bäume. Das Parken sollte hier untersagt werden. Schulleiter John berichtet, dass die Eltern mehrfach auf das Halteverbot hingewiesen wurden, zudem kontrolliert die Polizei in dem Bereich öfter. Mehr kann von Seiten der Schule nicht gemacht werden. Um das Parken an den Pappeln zu verhindern, kann eventuell durch das Aufstellen von Findlingen eine Lösung des Problems gefunden werden. Bisher sind allerdings keine Schäden feststellbar, da hier auch nur „sporadisch“ geparkt wird. Es war einmal geplant, hier Parkplätze herzurichten.

Gemeindevertreter Breitfelder aus Prasdorf weist auf den von Frau Butzke im Probsteier Herald verfassten Artikel hin, der unter anderem über die eingebrachte Resolution berichtet. In dem Artikel sind nach Auffassung von Herrn Breitfelder einige Passagen nicht richtig wiedergegeben, die er nunmehr klarstellen möchte. Er bedauert die Misstöne, insbesondere die Unterstellung, die Probsteierhagener Schule schlecht reden zu wollen. Seine Aktivitäten dienen unter anderem dazu, die Qualität der Probsteierhagener Schule zu erhalten. Sein Ansinnen ist das Zusammenlegen der Schulverbände. Das Amt Probstei wurde seinerzeit gebeten, verschiedenste Berechnungen anzustellen, wie sich die Kosten der Schule entwickeln. Diese konnten nicht in dem geforderten Maß vorgelegt werden. Ihn interessiert, ob der Schulverband Kostenprognosen für die nächsten fünf Jahre hat. Vor allem im Hinblick auf die Kosten pro Schüler bezüglich der Verbandsumlage und der zu zahlenden Schulkostenbeiträge. Der Vorstandsvorsteher sagt zu, dass er versuchen wird, die gewünschten Berechnungen vorzulegen, soweit dies möglich ist. Zudem weist er auf die geplante Änderung des

Schulgesetzes hin, wonach die Kosten eines Schulträgers gegenüber den Nichtmitgliedern eines Schulverbandes in tatsächlicher Höhe in Rechnung gestellt werden können und nicht mehr durch das Land ein einheitlicher Schulkostenbeitrag ermittelt werden soll.

Nach dem Bericht in der Presse über die Schülerzahlenentwicklung in Laboe befürchtet Herr Breitfelder ebenfalls einen Rückgang der Zahlen in Probsteierhagen, er fragt nach den Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr. Dazu berichtet Schulleiter John, dass nach dem derzeitigen Stand 55 Kinder angemeldet werden. Dadurch können voraussichtlich wieder drei neue erste Klassen gebildet werden. Trotz rückläufiger Schülerzahlen ist der Schulstandort Probsteierhagen gesichert.

Weiterhin fragt Herr Breitfelder an, ob es von Seiten des Schulverbandes Probstei-West Überlegungen gibt, mit dem Schulverband Probstei zusammenzuarbeiten. Dazu berichtet Vorstandsvorsteher Gromke, dass er bereits vor geraumer Zeit ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern des Schulverbandes Probstei geführt hat. Damals hatte er vorgeschlagen, die Schule in Probsteierhagen für die Eingangsstufe der Gemeinschaftsschule gemeinsam zu nutzen. Aus organisatorischen Gründen war die Umsetzung dann aber leider nicht möglich. Schulleiter John weist zudem auf die freie Schulwahl der Eltern hin, die man nicht zwingen könne, ihre Kinder auf eine bestimmte Schule zu schicken. Schülerströme sind nicht mehr lenkbar.

Verbandsvorsteher Gromke schlägt vor, das Thema Zusammenarbeit mit dem Schulverband Probstei ebenfalls auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

**TO-Punkt 2:            Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom  
18.11.2009**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

**TO-Punkt 3:            Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden für  
den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung**

Verbandsvorsteher Gromke berichtet über die Notwendigkeit der Wahl eines Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung. Danach bittet er um Vorschläge für die Positionen.

Verbandsvertreterin Kalinka schlägt für die Position des Vorsitzenden Verbandsvertreter Stoltenberg vor. Dieser erklärt sich bereit, die Wahl anzunehmen. Daraufhin fasst die Schulverbandsvertretung nach folgenden

Daraufhin schlägt Verbandsvertreter Lamp Verbandsvertreter Krappe für die Position des stellv. Vorsitzenden vor. Dieser erklärt sich ebenfalls bereit, die Wahl anzunehmen. Daraufhin fasst die Verbandsvertretung nachfolgenden

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung wählt Verbandsvertreter Torsten Krappe zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Die Schulverbandsvertretung wählt Verbandsvertreter Rolf Stoltenberg zum Vorsitzenden des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: SVW/BV/016/2010**

Verbandsvorsteher Gromke berichtet über die Gründe für die erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben. Insbesondere bei den Schülerbeförderungskosten entstanden diese durch einen Buchungsfehler in 2008, der 2009 erst entdeckt worden ist. Von daher wurde eine entsprechende Mehrausgabe in 2009 erforderlich. Üblicherweise werden die Prüfung der Jahresrechnung und die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Zusammenhang beraten und beschlossen. Da für den Prüfungsausschuss aber erst die Vorsitzenden gewählt werden mussten, habe man diesen Punkt wieder von der Tagesordnung genommen. Auf eine Anfrage von Verbandsvertreter Gnauck erläutert der Verbandsvorsteher, dass auch ohne Prüfung der Jahresrechnung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen werden kann. Gleichwohl könne man auf Wunsch die Entscheidung darüber auch verschieben. Verbandsvertreterin Kalinka beantragt, am Sitzungsabend über den Tagesordnungspunkt zu beschließen. Daraufhin fasst die Verbandsvertretung nachfolgenden

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 20.058,25 € gem. § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen.

Stimmberechtigte: 12			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Ausgabenstand zum Konjunkturprogramm II**

Verbandsvorsteher Gromke berichtet, dass die geplanten Arbeiten so gut wie abgeschlossen sind. Es wurden energetische Sanierungen am Dach der Sporthalle und der Schule durchgeführt und Schallschutzmaßnahmen in zwölf Klassenräumen.

Durch günstige Ausschreibungsergebnisse konnten Einsparungen von insgesamt rd. 23.000,00 € erreicht werden. Hingegen bei den Kosten für die Bauunterhaltung gab es jetzt bereits eine Überschreitung in Höhe von rd. 11.000,00 €, bedingt durch unvorhersehbare Fußbodenverlegearbeiten und erforderliche Elektroarbeiten im herzurichtenden NW-Raum, die nur teilweise durch die Einsparungen gedeckt werden können.

Die Mitglieder der Verbandsvertretung nehmen die Ausführungen des Verbandsvorstehers zur Kenntnis.

## **TO-Punkt 6: Bericht aus der Arbeitsgruppe Schulentwicklung**

Der Verbandsvorsteher berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe Schulentwicklung, deren Bildung die Verbandsvertretung am 27.11.2008 beschlossen hatte und deren Vorsitzender er geworden ist. Die AG hat bereits viermal getagt. Die nächste Sitzung war für den 28.04.2010 geplant. Dieser Termin kann nicht stattfinden.

***Als neuer Termin wurde der 06.05.2010, um 18.00 Uhr vereinbart.***

In der AG wurden bisher die Maßnahmen des Konjunkturprogramms II ausführlich beraten und festgelegt. Dazu gehörte die Festlegung der Räume für die Schalldämmarbeiten und die Nachhalldämmung. Erörtert wurden die Betreuungszeiten in der OGS, vor allem die Erweiterung der Öffnungszeiten und die Ferienbetreuung. Es wurde ein Raumkonzept erarbeitet, das die Raumnutzung und -gestaltung beinhaltet. Vor allem wurde eine Festlegung der zukünftigen Nutzung der Räume vorgenommen, vor dem Hintergrund der auslaufenden Hauptschule und der dadurch frei werdenden Klassenräume. Über die Art und den Umfang der Schulhofgestaltung wurde ausführlich diskutiert. Es wurden Vorschläge erarbeitet für die Umgestaltung und das Einwerben der dafür erforderlichen Mittel. Der gewünschte „Hangsteiger“ wird voraussichtlich durch die Mitarbeiter von „pro Arbeit“ preiswert erstellt werden können. Einige Maßnahmen wurden bereits in Eigeninitiative durch die Eltern und Lehrkräfte umgesetzt. Von der Förderparkasse floss eine Spende in Höhe von 1.000,00 €, weitere Mittel stellt der Förderverein zur Verfügung.

Es wurde versucht, Schulsozialarbeit an der Schule einzurichten in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf und dem Schulverband Probstei. Dies ließ sich aus organisatorischen Gründen leider nicht umsetzen.

Weiterhin berichtet der Verbandsvorsteher über das Tansaniaprojekt.

*Verbandsvertreterin Kalinka verlässt den Sitzungsraum.*

## **TO-Punkt 7: Ferienbetreuung in der Offenen Ganztagschule**

Verbandsvorsteher Gromke berichtet, dass in diesem Jahr wieder eine Ferienbetreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule in den ersten beiden Wochen der Sommerferien geplant ist. Bis zu 50 Kinder können betreut werden. 32 Kinder sind bisher verbindlich angemeldet. Die Maßnahme ist weitgehend kostenneutral für den Schulverband. Die Betreuung findet in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt.

## **TO-Punkt 8: Bericht aus der Schule**

Schulleiter John berichtet, dass der Artikel aus dem Probsteier Herold, in dem von der „kränkelnden“ Grundschule die Rede ist, auch beim Lehrerkollegium nicht gut angekommen ist. Die Schule unternimmt viel, um die Kinder zeitgemäß zu versorgen. Er berichtet über den derzeit hohen krankheitsbedingten Ausfall von Lehrkräften und die damit verbundene Stundenplan- und Vertretungsproblematik.

Nach den Anmeldezahlen wird es voraussichtlich im neuen Schuljahr mit drei Klassen weitergehen. Herr John erläutert das Anmeldeverhalten der Eltern und den Konkurrenzkampf der Schulen untereinander. Er macht deutlich, dass nicht immer alle Kinder, die aus demselben Dorf kommen, in eine Klasse aufgenommen werden können. Dies ist oft Elternwunsch, der sich organisatorisch nicht immer umsetzen lässt.

Die Projektprüfungen für die letzten Hauptschüler sind erfolgreich verlaufen. Es befinden sich noch 13 Hauptschülerinnen- und Schüler an der Schule, von denen 11 an den Prüfungen teilgenommen haben.

Die Schule wurde wieder als Referenzschule ausgewählt. Dies ist ein Zeichen für die gute Arbeit, die an der Schule geleistet wird.

## **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

### a) Reparatur Heizungsanlage

Verbandsvorsteher Gromke berichtet, dass er die Heizungsanlage überprüfen ließ, da es keine Steuerung gibt. Daraufhin hat er einen Kostenvoranschlag für technische Veränderungen der Anlage über 11.000,00 € erhalten. Aufgrund der hohen Kosten hat er nur Kleinigkeiten an der Heizungsanlage verändern lassen. Wenn feststeht, was im Laufe des Haushaltsjahres aus dem laufenden Haushalt eingespart werden kann, wird er die Angelegenheit wieder aufgreifen und entscheiden lassen, ob und in welcher Höhe ein Reparaturauftrag erteilt werden soll.

### b) Kostenbeteiligung der Turn- und Sportvereine

In der letzten Sitzung der Verbandsvertretung hatte man eine Beteiligung der Sportvereine an den Kosten der Sporthalle beschlossen. Nach Auffassung von Verbandsvertreter Krappe, fehlen bei der Berechnung der tatsächlichen Hallenkosten die Beträge für Abschreibung und Verzinsung. Er hat eine entsprechende Berechnung angestellt, die diese Kosten beinhaltet.

**Die Berechnung ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.**

Verbandsvorsteher Gromke schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Damit erklären sich die Mitglieder der Schulverbandsvertretung einverstanden.

gesehen:

Gromke  
- Verbandsvorsteher -

Johansson  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -